

New York, 30 April 1965

geschr. (AK)
mit Beantwortung
von Kempfmann
1. 2.
des Briefes
Aug. 65.

Meine liebsten Kychenthals,
vorgestern rief mich Ilse Bab an und sagte mir, dass
Du, l. Annemarie mir nicht schriebst, weil ich Dir nie
geschrieben haette. Das stimmt wohl nicht, mein Schatz,
denn ich schrieb Dir zuletzt im September- ich habe
die Kopien- dann aus Boston in den Weihnachtstagen- Er-
folg Schweigen. Nicht einmal zu meinem 60. Geburtstag
hast Du ein Woertchen fuer mich gehabt, trotzdem ich
sehr allein und traurig war. Aber Schwamm drueber, ich
weiss ja, dass Du ein Huschkopf bist. So habe ich bis
heute keine Antwort, dass Ihr damals das Geld auf die
 miesige Bank bekommen habt! Ilse ist ja stink protzig hier
und war im Oktober so entsetzlich verletzend zu mir, dass
Fanny Katz, die dabeie war ganz ausser sich war. Aber
ich rechne ihr zu Gute, dass sie es in ihrer Dummheit
nicht merkt. Sie sagte mir auch jezt wieder, "zurueck
kommen ist unmoeglich, denn Freunde hast Du ja nicht, Je
der lebt fuer sich". Fein und lieb, nicht. Na, ich revan-
gierte mich und erzaehlte, wie gut es mir geht etc.
Es ist alles mehr in schlechter Margarine, weil wir Beide
uns eben aufreiben, aber ich hoffe mit der Zeit wird es
werden. Ich persoendlich bi in keinem guten Gesundheitszu-
stand, Rheuma(wochenlang Cortison und auch in Spritzen
direkt in den Schultermuskel), eine Venenentzuendung im
 Bein durch das 8 Stunden im Geschaefit stehen, ich habe
ja wieder ueber Ostern in dem feinen Warenhaus, wo ich
Weihnachten arbeitet, ausgeholfen und naechste Woche no ch
mal 3 Tage. Aber 2 Std. Fahrt am Tage, 8 Stunden stehen,
das ist zuviel fuer mich. Und nun die grosse Enttaeuschung
dass Ihr nicht kommt. Damit hatte ich so fest gerechnet,
Annemarie und Ludwig, Ihr hattet es doch fest vor?? Ilse
sagte, Ihr haettet in Eurer Wohnung soviel Schaden durch
das entsetzliche Erdbeben gehabt? Das muss doch fuerchtbar
gewesen sein, wie hoch wohnt Ihr denn? Und wie geht es nun
Koennt Ihr nicht mal Bilder von Euerm schoenen Heim machen
Ich wues te doch so gern, wie es bei Euch au sieht. Ilse
sagte eine herrliche Luxuswohnung. Ist sie nun ein Ersatz
fuer das herrliche Haus? Wie schoen war es dort, wieviele
herrliche und kultivierte Stunden habe ich dort verbracht,
das gibt es hier kaum. Dieses New York ist ein Rasen, und
selbst, wenn man nichts vorhat, gehetzt wird immer. Ich
leide ja sehr unter dem Klima, es geht eben nichts ueber
unser Chile. Aber es sieht doch sehr mies bei uns aus,
die Berichte sind sehr deprimierend. Mein Maedchen-lange
werde ich es mit der dofen nicht aushalten- bekommt
von ihrer Familie die Nachrichten, wie teuer alles
geworden ist. Hier ist es auch teurer, aber langsam
aber der Dollar sackt ab und es besteht eine allge-
meine Empoerung ueber das Pentagon und Johnson wegen
Vietnam. Man hat grosse Angst, dass USA. zuviel ver-
liert und dadurch wirtschaftlich sich ruiniert, es
ist kein schoenes Land zum Leben, glaubt mir das.
Wir fahren nun am 15-20. Mai nach Berlin, vielleicht
bleiben wir ein paar Tage in Madrid und Barcelona, ich
moechte es gern Eric zeigen, aber ich weiss nicht, ob
er es schafft, denn er muss ja geschaeftlich nach Berli
Dann haben wir am 20. Juni in Bad Gastein, Hotel Elisa-
bahtpark belegt und wollen im Juli zur Nachkur nach
Warmbad Villach, da Eric in heissem Termalbad schwimmen
soll. Und damm werden wir uns noch in Europa bis Mitte
September rundreiben. Wahrscheinlich mit einem Wagen,
trotzdem meiner Angst vor dem schlechten Fahren der

FOLD SIDES OVER AND THEN FOLD BOTTOM UP
MOISTEN FLAP WELL AND APPLY PRESSURE TO SEAL

Touristenmassen und der vielen Unfaelle hat. Na, vamos a ver, ich gewoehne mir langsam das Denken ab und nehme alles stoisch. Du, l. Ludwig, wuerdest entsetzt ueber Deine Freundin Lilli sein, kein Antrieb mehr, nur alt und muede, mich hat das letzte Jahr zerbrochen.

Und wie geht es Ursel, ich hoere sie bekommt im August ein zweites Baby, hoffentlich wird es ein Maedelchen? Der Junge muss doch suess sein, wie sieht er denn aus? Hans ist sicher ein ganz verrueckter Vater und Ihr Beiden kann ich mir vorstellen. Habt Ihr eine Ahnung, wie schoen unser Familien- und Freundschaftsleben drueben war? Hier hat keine Zeit fuer den Andern und die wahnsinnigen Entfernungen toeten alles.

Bitte schreibt sofort, damit ich noch Post bekomme, bevor

FIRST FOLD

Lilli L. Kaufman
802 West, 190 Str. 1965
New York, N.Y. 10040

Mister
L. Kycheenthal
Casilla 13753
SANTIAGO
Chile

AÉROGRAMME • PAR AVION

RECIBIDO 6 MAY 1965



SECOND FOLD

ich fahre. Und Annemarie, sei nicht so ein geliebtes altes Eckel.

Wie ist denn Deine Gesundheit? Und der Schwindel?

Wollt Ihr evtl. monatlich \$ 50- dort an Jemanden auszahlen, hier wird es auf Euer Konto eingezahlt???

Eric laesst gruessen und ich bitte Euch gruessst die Kinder herzlichst von mir und vergesst mich nicht ganz, Ihr wahnsinnigen Arbeiter, die ich aber sehr liebe.

einen ganz grossen abrazo in alter Liebe und Freundschaft

Eure

Lilli

DO NOT USE TAPE OR STICKERS TO SEAL

NO ENCLOSURES PERMITTED